

2 Windkraftanlagen

Nordex N163

**7 Megawatt
je Anlage**

Gesamthöhe ca. 245,5 Meter

Rotordurchmesser ca. 163 Meter

Nabenhöhe ca. 164 Meter

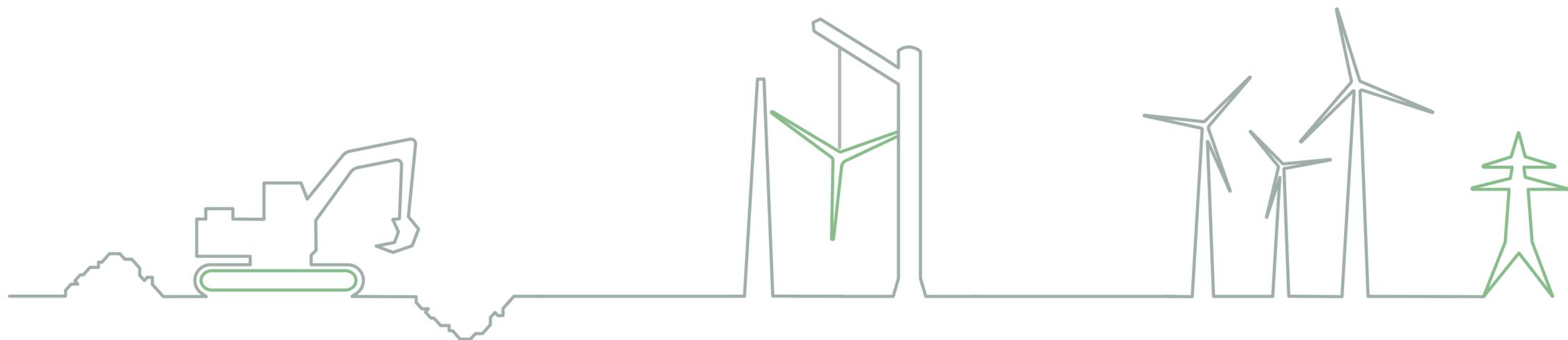
CO₂-Einsparung
ca. 20.000 Tonnen/Jahr

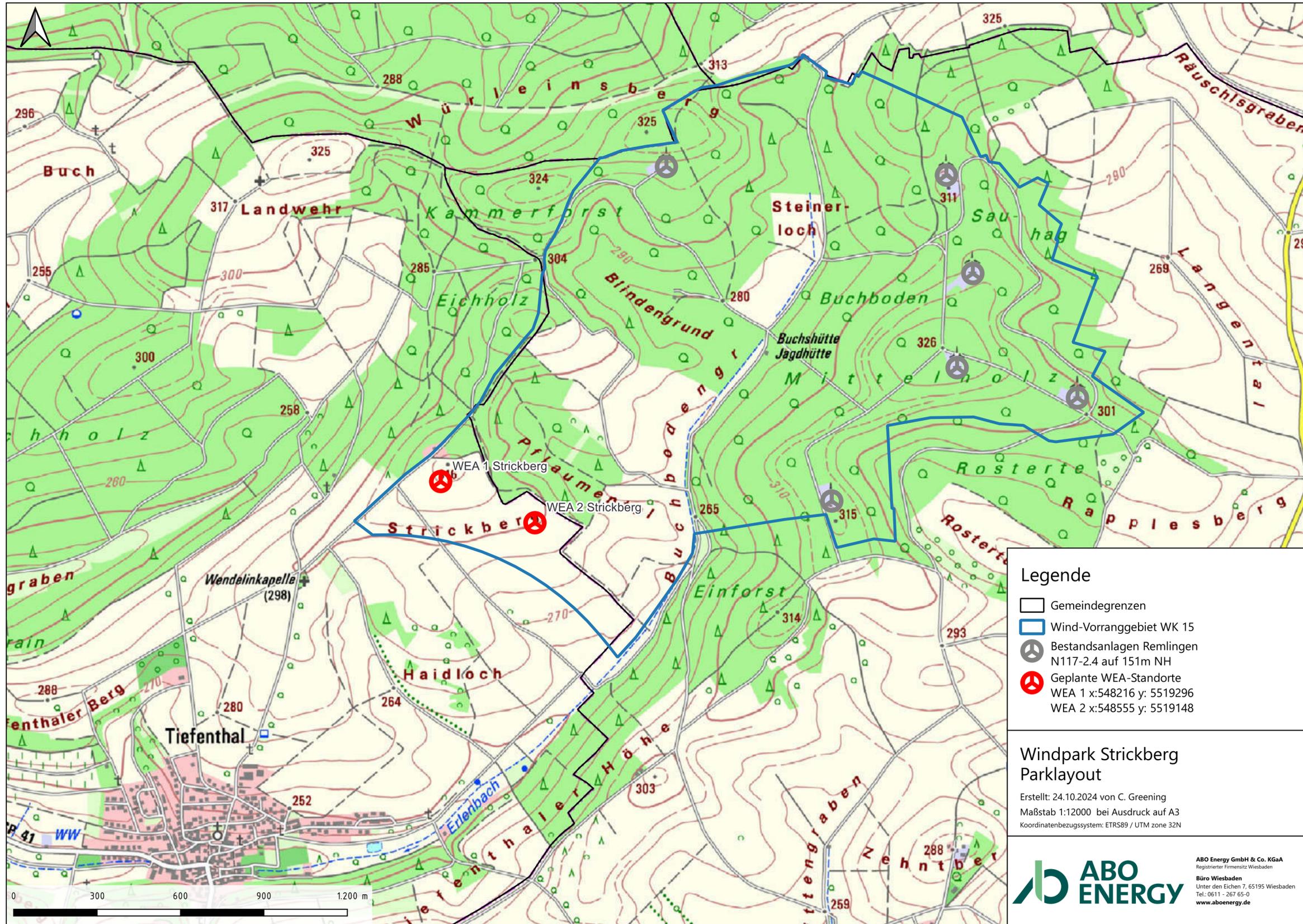
Gesamtleistung:
14 Megawatt

Erwarteter Stromertrag:
ca. 26 Mio kWh/Jahr

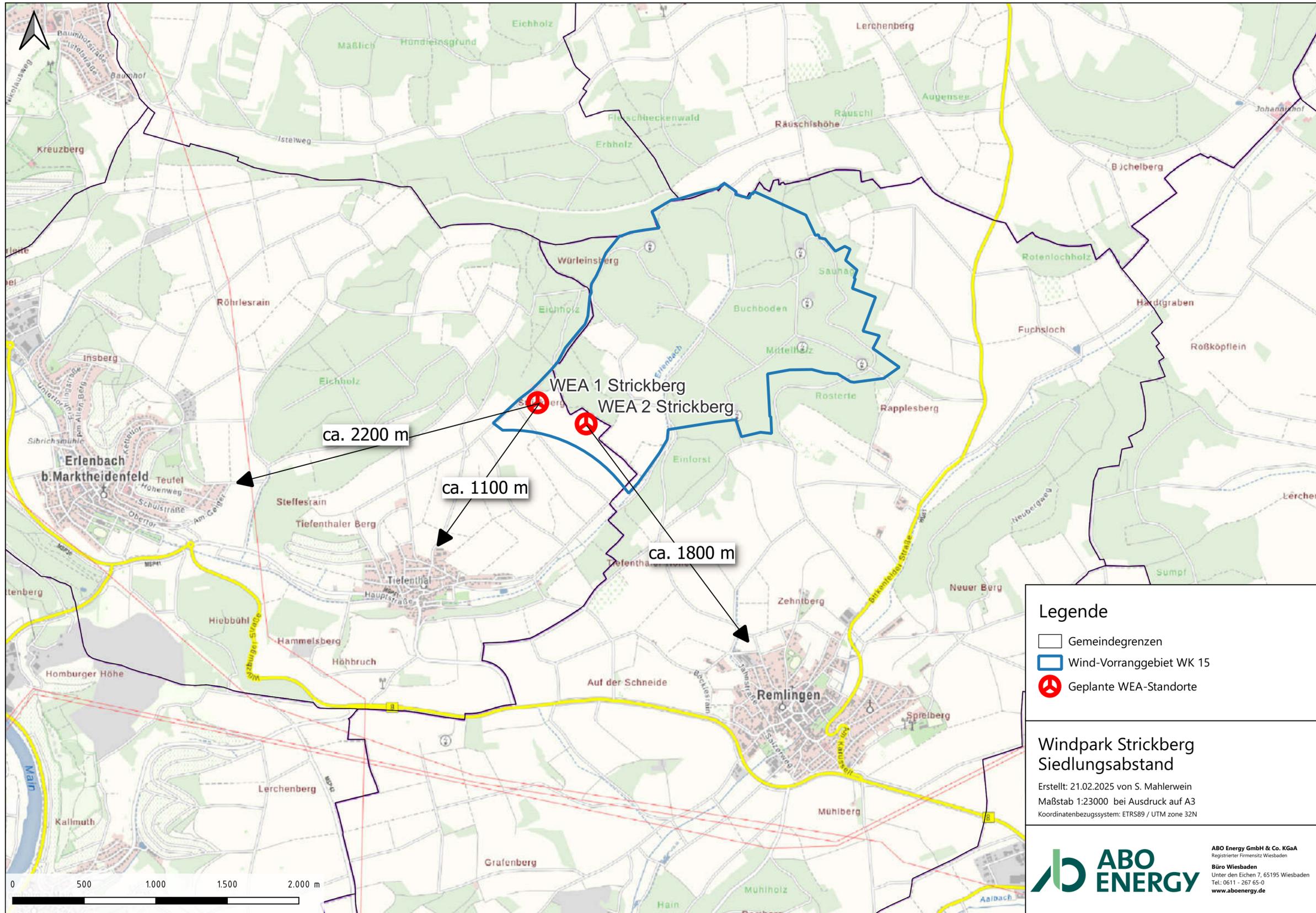
Entspricht Stromverbrauch von
ca. 15.000 Personen

März 2023	ABO Energy stellt die erneuten Planungsabsichten in der Gemeinderatssitzung in Erlenbach b. Marktheidenfeld vor
Ab Frühjahr 2023	Detailplanung, Vorbereitung des Änderungs-Genehmigungsantrags und Erstellung diverser Fachgutachten (z.B. Schall- und Schattengutachten)
Juni 2024	Einreichung des Änderungs-Genehmigungsantrags für den Windpark Strickberg
24. März 2025	Information der Bürger*innen bei einer Infomesse
Vorauss. Q3 2025	Erhalt der Genehmigung
Vorauss. Q1 2026	Teilnahme an der Ausschreibung für einen Einspeisetarif
Vorauss. 2026/27	Bau und Inbetriebnahme des Windparks Strickberg





Copyrights: © BVV



Legende

- Gemeindegrenzen
- Wind-Vorranggebiet WK 15
- ⊗ Geplante WEA-Standorte

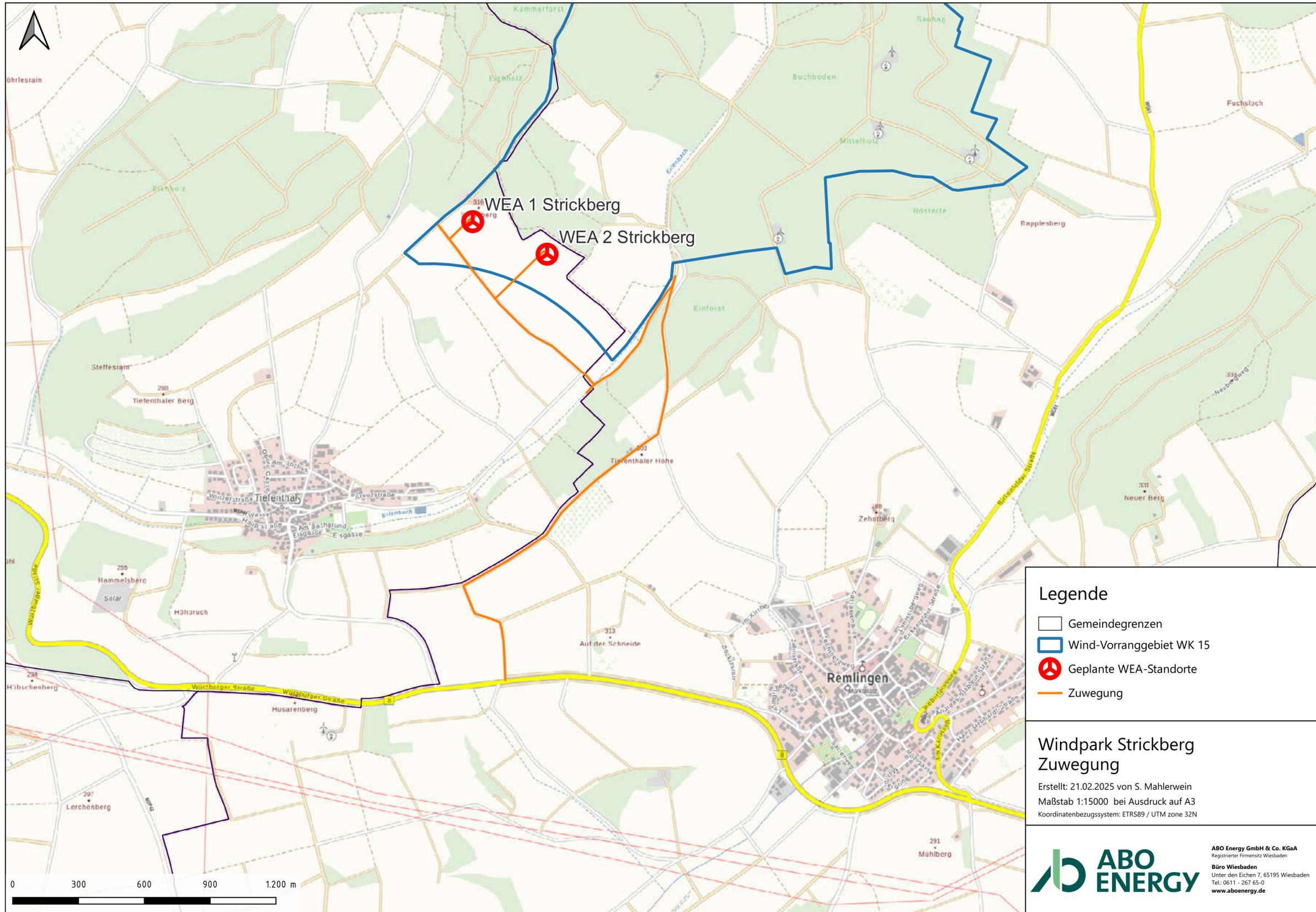
**Windpark Strickberg
Siedlungsabstand**

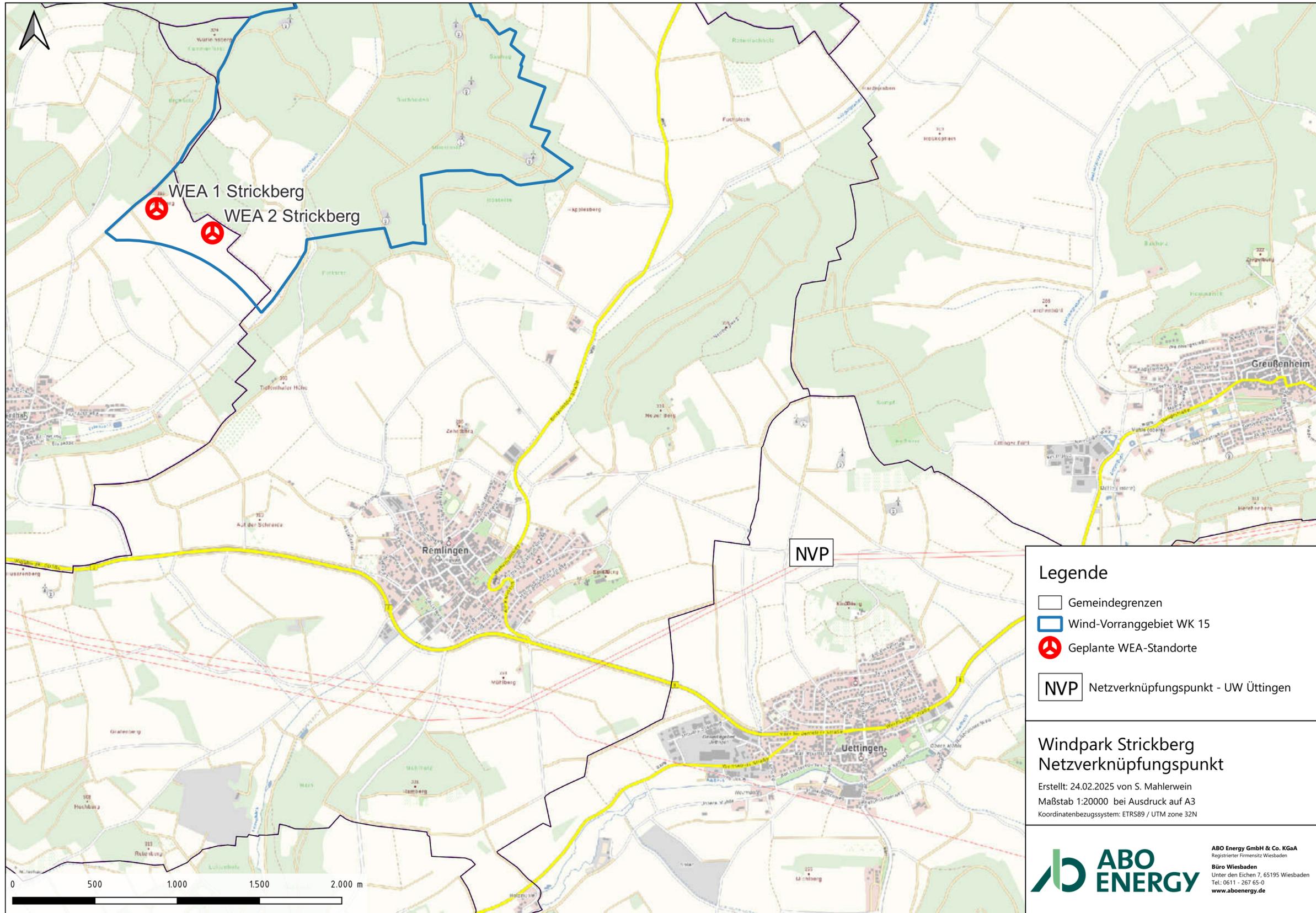
Erstellt: 21.02.2025 von S. Mahlerwein
 Maßstab 1:23000 bei Ausdruck auf A3
 Koordinatenbezugssystem: ETRS89 / UTM zone 32N

ABO ENERGY

ABO Energy GmbH & Co. KGaA
 Registrierter Firmensitz Wiesbaden
 Büro Wiesbaden
 Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
 Tel.: 0611 - 267 65-0
 www.aboenergy.de

Copyrights: © BVV





Legende

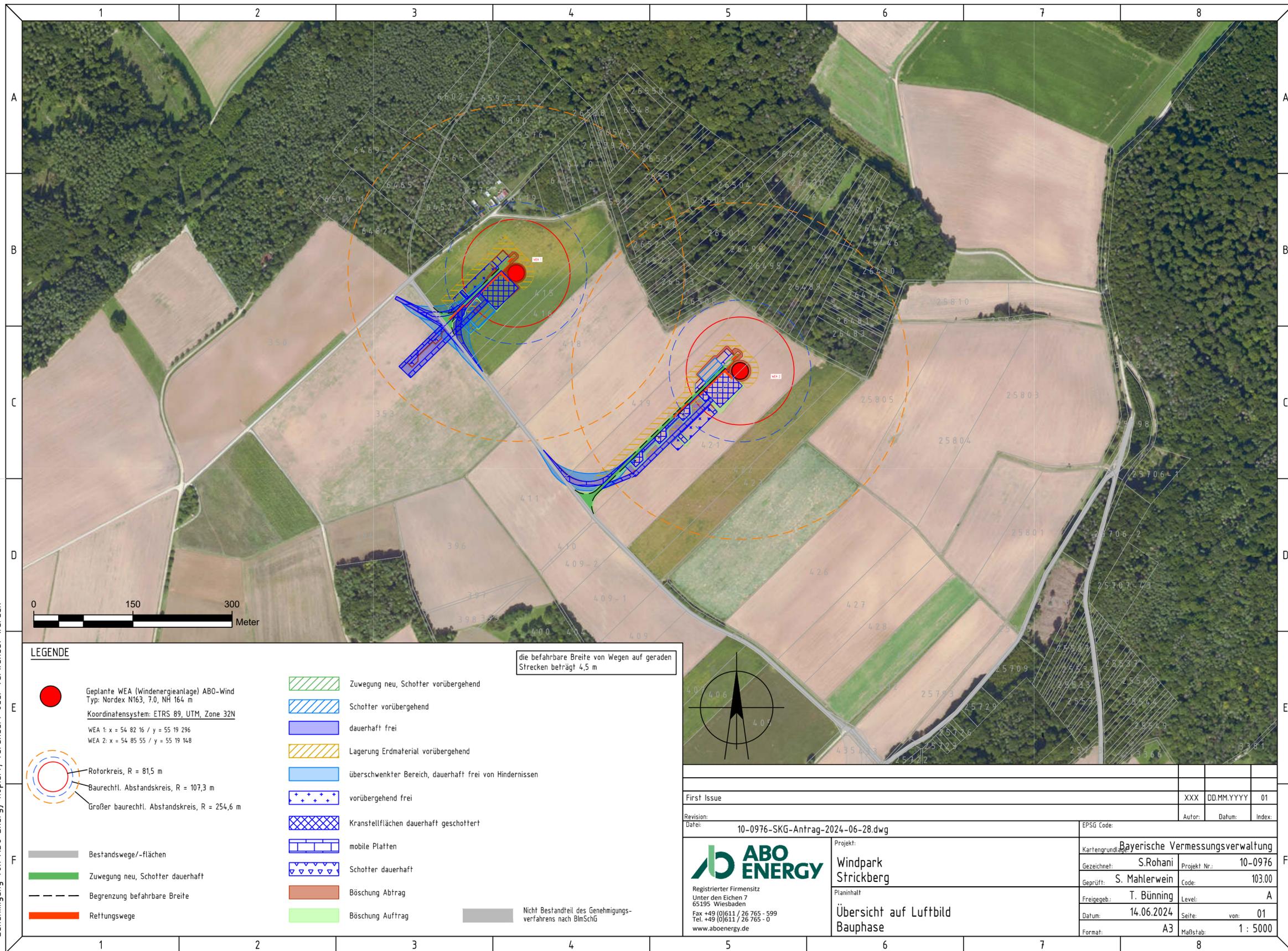
- Gemeindegrenzen
- Wind-Vorranggebiet WK 15
- ⊗ Geplante WEA-Standorte
- NVP Netzverknüpfungspunkt - UW Üttingen

**Windpark Strickberg
Netzverknüpfungspunkt**

Erstellt: 24.02.2025 von S. Mahlerwein
 Maßstab 1:20000 bei Ausdruck auf A3
 Koordinatenbezugssystem: ETRS89 / UTM zone 32N

ABO Energy GmbH & Co. KGaA
 Registrierter Firmensitz Wiesbaden
Büro Wiesbaden
 Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
 Tel.: 0611 - 267 65-0
www.aboenergy.de

Copyrights: © BVV

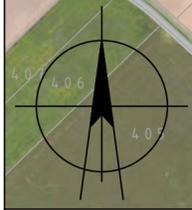


Dieses Dokument darf nicht von Dritten ohne schriftliche Genehmigung von ABO Energy kopiert, verändert oder verwendet werden

LEGENDE

- Geplante WEA (Windenergieanlage) ABO-Wind
Typ: Nordex N163, 7,0, NH 164 m
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM, Zone 32N
WEA 1: x = 54 82 16 / y = 55 19 296
WEA 2: x = 54 85 55 / y = 55 19 148
- Rotorkreis, R = 81,5 m
- Baurechtl. Abstandskreis, R = 107,3 m
- Großer baurechtl. Abstandskreis, R = 254,6 m
- Bestandswege/-flächen
- Zuwegung neu, Schotter dauerhaft
- Begrenzung befahrbare Breite
- Rettungswege
- Zuwegung neu, Schotter vorübergehend
- Schotter vorübergehend
- dauerhaft frei
- Lagerung Erdmaterial vorübergehend
- überschwenkter Bereich, dauerhaft frei von Hindernissen
- vorübergehend frei
- Kranstellflächen dauerhaft geschottert
- mobile Platten
- Schotter dauerhaft
- Böschung Abtrag
- Böschung Auftrag
- Nicht Bestandteil des Genehmigungsverfahrens nach BImSchG

die befahrbare Breite von Wegen auf geraden Strecken beträgt 4,5 m



First Issue		XXX	DD.MM.YYYY	01
Revision:	Datei:	10-0976-SKG-Antrag-2024-06-28.dwg	EPSS Code:	
Registrierter Firmensitz Unter den Eichen 7 65195 Wiesbaden Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0 www.aboenergy.de		Projekt:	Bayerische Vermessungsverwaltung	
		Windpark Strickberg	Gezeichnet:	S.Rohani
Planinhalt		Geprüft:	S. Mahlerwein	Code: 103.00
Übersicht auf Luftbild Bauphase		Freigegeben:	T. Büning	Level: A
		Datum:	14.06.2024	Seite: von: 01
		Format:	A3	Maßstab: 1 : 5000



die befahrbare Breite von Wegen auf geraden Strecken beträgt 4,5 m

Dieses Dokument darf nicht von Dritten ohne schriftliche Genehmigung von ABO Energy kopiert, verändert oder verwendet werden

LEGENDE

- Außengrenze Fundament, R = 12,75 m
- Turm mit Fundamentsockel
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM, Zone 32N
WEA 1: x = 54 82 16 / y = 55 19 296
WEA 2: x = 54 85 55 / y = 55 19 148
- Rotorkreis, R = 81,5 m
- Baurechtl. Abstandskreis, R = 107,3 m
- Großer baurechtl. Abstandskreis, R = 254,6 m
- Begrenzung befahrbare Breite
- Bestandswege/-flächen
- Zuwegung neu, Schotter dauerhaft
- Kranstellflächen dauerhaft geschottert
- überschwenkter Bereich, dauerhaft frei von Hindernissen
- Nicht Bestandteil des Genehmigungsverfahrens nach BImSchG
- Schotter dauerhaft
- dauerhaft frei
- Böschung Abtrag
- Böschung Auftrag
- waagerechte Auffüllung

First Issue		XXX	DD.MM.YYYY	01
Revision:	Datei:	10-0976-SKG-Antrag-2024-06-28.dwg	EPSC Code:	
		Projekt:	Bayerische Vermessungsverwaltung	
Registrierter Firmensitz Unter den Eichen 7 65195 Wiesbaden Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0 www.aboenergy.de		Windpark Strickberg	Gezeichnet:	S.Rohani
Planinhalt Übersicht auf Luftbild Betriebsphase		Geprüft:	S. Mahlerwein	Projekt Nr.: 10-0976
		Freigegeben:	T. Bünning	Code: 104.00
		Datum:	14.06.2024	Level: A
		Format:	A3	Seite: von: 01
			Maßstab:	1 : 5000

Finanzielle Beteiligung der Kommunen

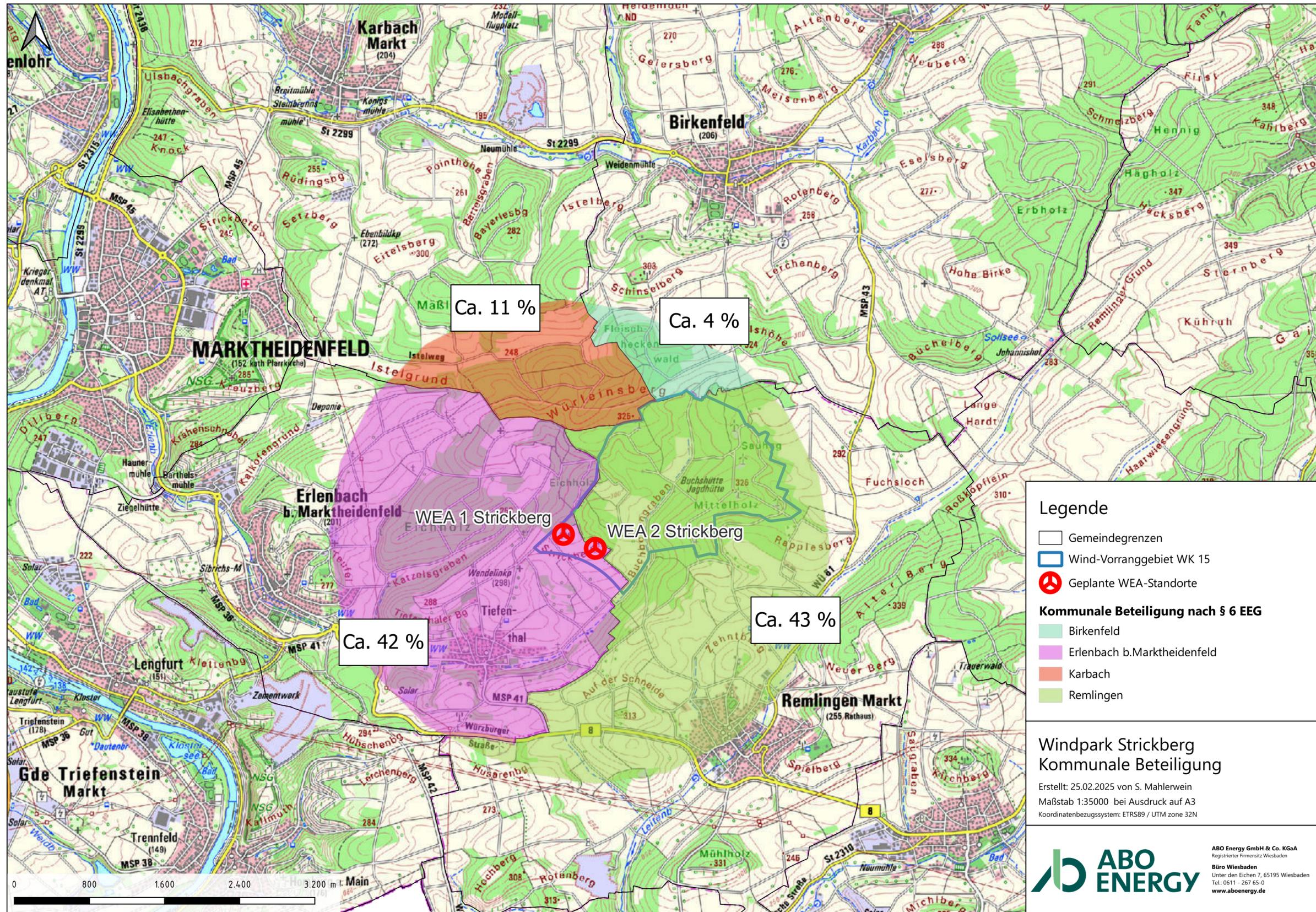
Das Erneuerbaren-Energien-Gesetz 2023 bietet die Möglichkeit, Kommunen im 2.500-Meter Radius um einen Windpark entsprechend ihres Flächenanteils mit 0,2 Cent für jede produzierte Kilowattstunde finanziell zu beteiligen. Laut aktuellen Prognosen wird der Windpark rund 26 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren. Es ist also eine Abgabe von rund 52.000 Euro pro Jahr zu erwarten. Wenn der Windpark wie geplant realisiert wird, würde die Gemeinde Erlenbach b. Marktheidenfeld davon 42 Prozent, Karbach 11 Prozent, Birkenfeld 4 Prozent und Remlingen 43 Prozent der kumulierten jährlichen Summe erhalten.

Die Abgabe wird nach den tatsächlichen einspeisten Kilowattstunden berechnet, es können also Schwankungen auftreten. Über die 20 Jahre währende Zeit der EEG-Vergütung würden insgesamt rund eine Million Euro aus der Zuwendung des Windparks Strickberg in die Gemeindekassen fließen.

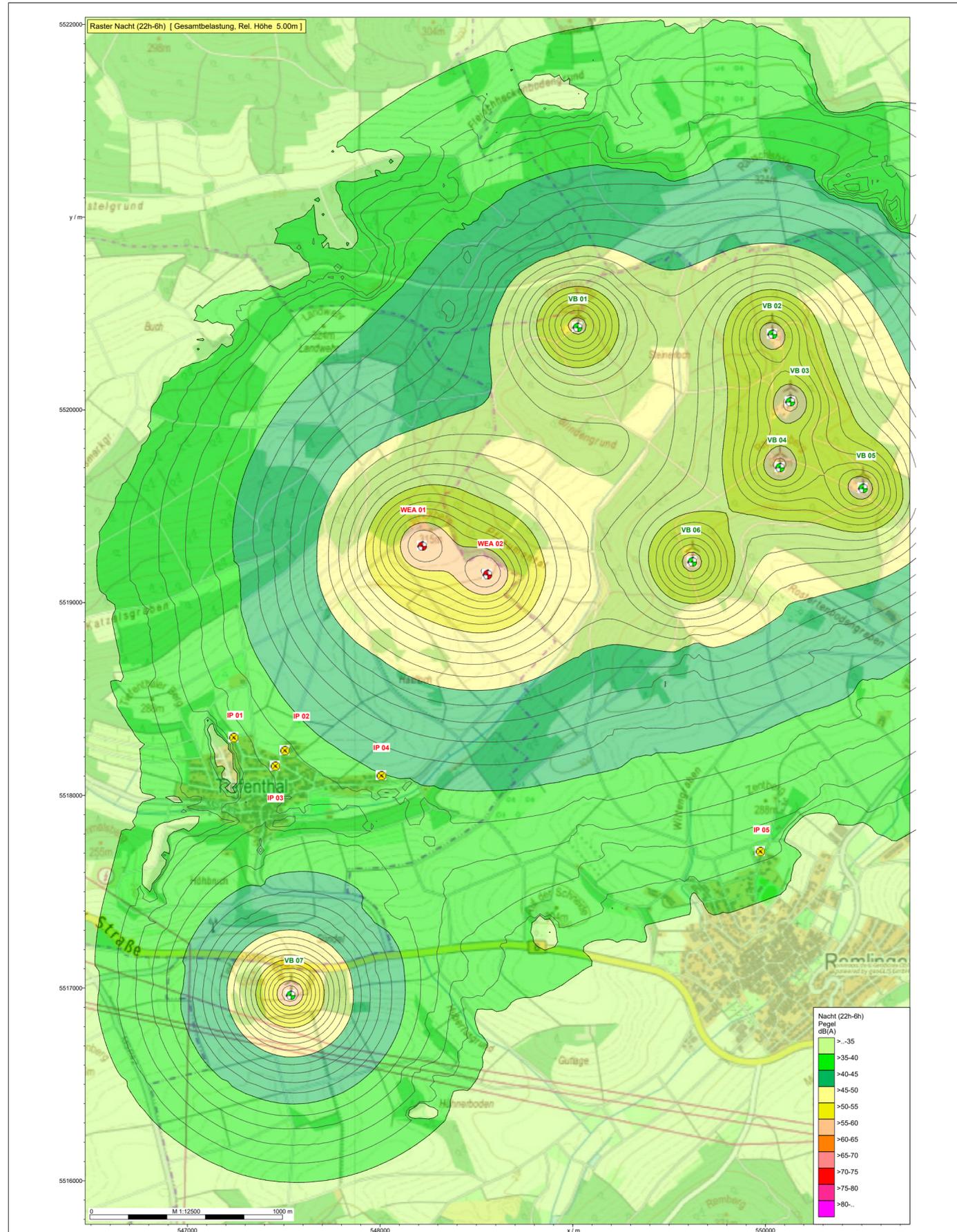
Regionale Wertschöpfung

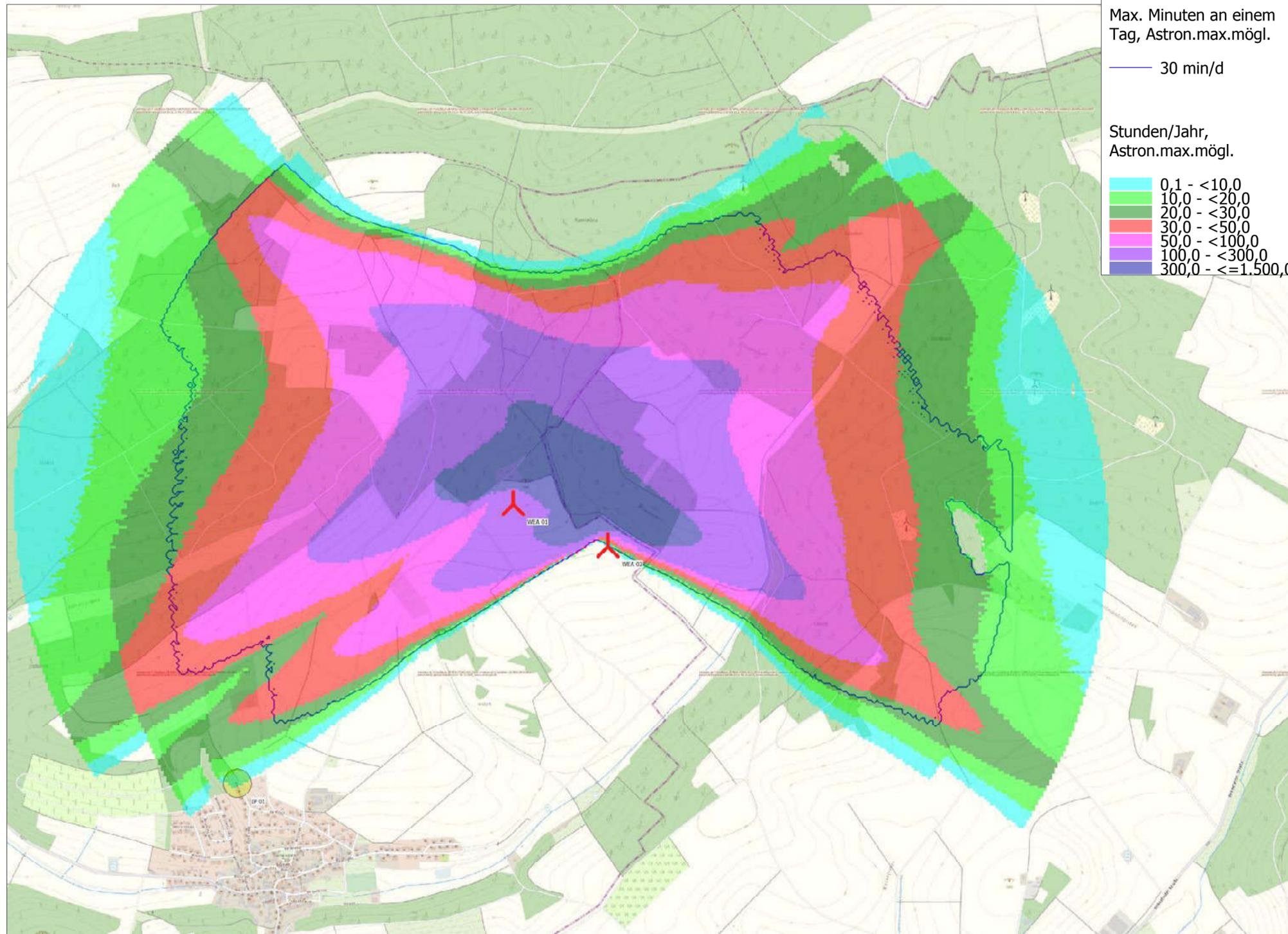
Die Zuwendung ist dabei nur einer der Vorteile, den die Kommune und ihre Bürger*innen durch die Anlagen haben. Hinzu kommen erhebliche Pachtzahlungen für die Nutzung von kommunalen Flächen, Einnahmen aus der Gewerbesteuer sowie eine Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Denn beim Bau und beim Betrieb der Anlagen achtet ABO Energy darauf, möglichst weitgehend Menschen und Betriebe aus der Region zu beauftragen.





Copyrights: © BVV, © LGL-BW





Max. Minuten an einem Tag, Astron.max.mögl.
— 30 min/d

Stunden/Jahr, Astron.max.mögl.

- 0,1 - <10,0
- 10,0 - <20,0
- 20,0 - <30,0
- 30,0 - <50,0
- 50,0 - <100,0
- 100,0 - <300,0
- 300,0 - <=1.500,0

Projekt:
Strickberg
5222-24-S1

Beschreibung:
Zusatzbelastung = Gesamtbelastung

SHADOW - Karte
Berechnung:
ZB = GB

Lizenzierter Anwender:
IEL GmbH
Kirchdorfer Straße 26
DE-26603 Aurich
+49 4941 9558 0
Marksfeldt / marksfeldt@iel-gmbh.de
Berechnet:
19.06.2024 11:09/4.0.540



Neue WEA

Schattenrezeptor

Karte: Onmaps , Maßstab 1:10.000, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 32 Ost: 548.700 Nord: 5.519.400
Höhe der Schattenkarte: Germany Bavaria Elevation Model (DGM1 - 5m grid)
Zeitschritt: 2 Minuten, Schrittweite: 3 Tag(e), Kartenauflösung: 10 m, Sichtbarkeit Auflösung: 5 m, Augenhöhe: 1,5 m

0 100 200 300 400 m



Die Entwicklung eines Windparks ist immer mit einem Eingriff in die Natur verbunden. ABO Energy setzt alles daran, diesen Eingriff so gering als möglich zu halten. Nicht vermeidbare Eingriffe werden durch geeignete Maßnahmen kompensiert und deren Wirksamkeit während der Betriebsphase der Windparks überprüft.

Die Untere Naturschutzbehörde prüft und bewertet im Zuge des Genehmigungsverfahrens die zu erwartenden Auswirkungen auf die Umwelt durch die Errichtung und den Betrieb der Anlagen umfassend.

Als Entscheidungsgrundlage, ob ein Windpark genehmigungsfähig ist, dienen Untersuchungen unabhängiger Gutachter, darunter Natur- und Artenschutzgutachter. Mithilfe ihrer Ergebnisse wird u. a. ein so genannter Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) entwickelt, in dem Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich von Eingriffen in die Natur beschrieben sind.

Die natur- und artenschutzfachlichen Untersuchungen (u.a. Brutvögel, Groß- und Greifvögel, Biotoptypen) für den Windpark Strickberg hat das Planungsbüro Naturplanung aus Wölfersheim durchgeführt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird während der Bauphase durch eine sogenannte „ökologische Baubegleitung“, kurz ÖBB, begleitet, dokumentiert und betreut.

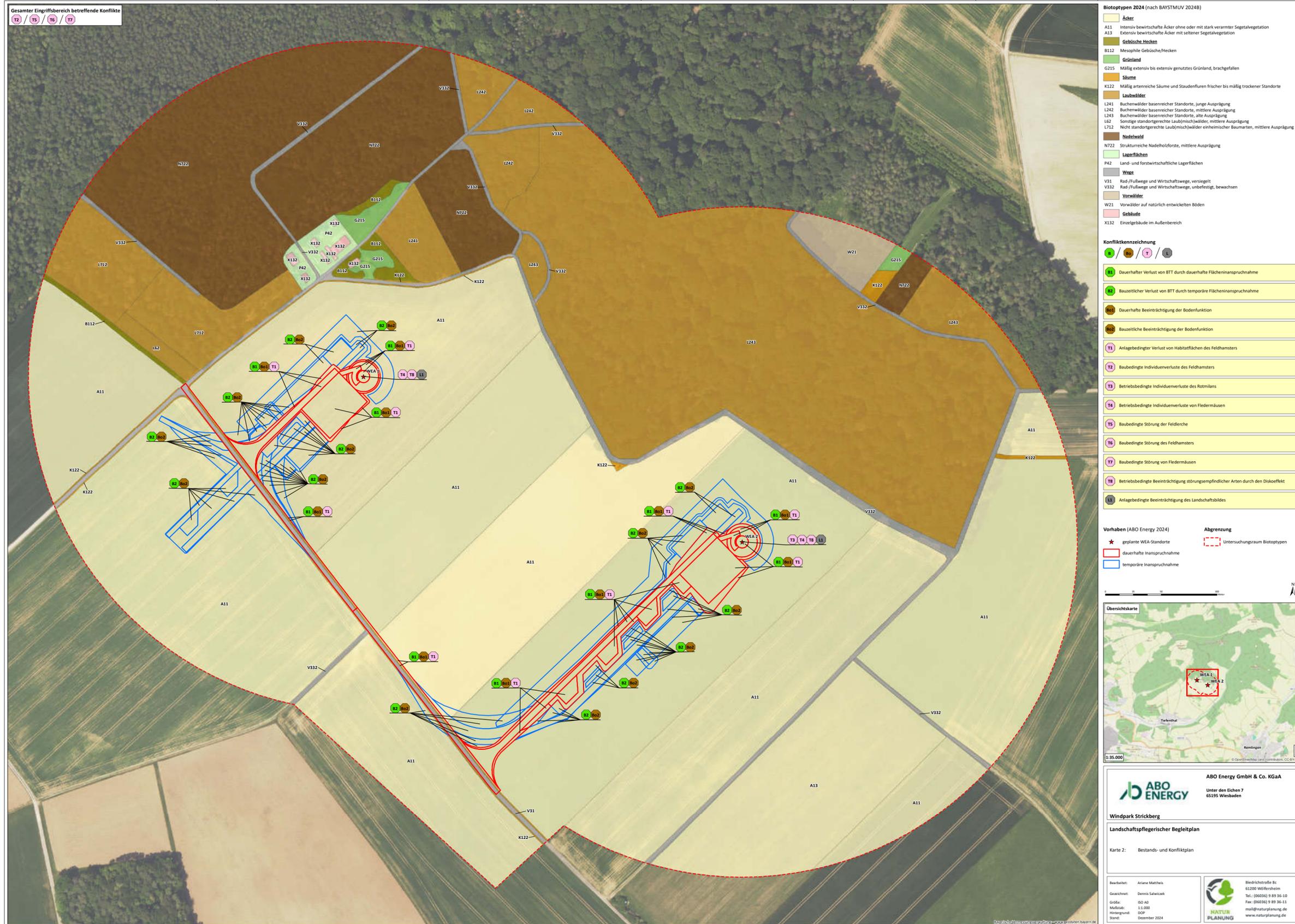
Kompensationsmaßnahmen

Zum Ausgleich von Beeinträchtigungen der Biotope und des Landschaftsbilds werden Maßnahmen mit strukturellem Zusammenhang zum Windpark umgesetzt. Die genauen Maßnahmen befinden sich derzeit noch in Abstimmung. Zudem wird ein Ersatzgeld für den Eingriff in das Landschaftsbild gezahlt.

Auszug der Vermeidungsmaßnahmen

- Schutz des Oberbodens gemäß Bodenschutzkonzept
- Ökologische Baubegleitung
- Jahreszeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung und des Baubeginns zum Schutz der Fauna
- Prüfung des Baufelds auf Vorkommen des Feldhamsters und ggf. Einleitung von Schutzmaßnahmen
- Zeitweise Abschaltung der WEA zum Schutz des Rotmilans in Abhängigkeit von Windgeschwindigkeit
- Nächtliche Abschaltung der WEA zum Schutz der Fledermausfauna in Abhängigkeit von Niederschlag und Windgeschwindigkeit
- Vermeidung der Beeinträchtigung von Tieren bei Bautätigkeit in den Abend- und Nachtstunden (u.a. Beschränkung der Beleuchtung und Verwendung fledermausfreundlicher Leuchtmittel)

Bestands- und Konfliktplan



Die Untersuchung des Plangebiets im Hinblick auf alle planungsrelevanten Arten und Schutzgüter (vor allem Vögel und Biotoptypen) begann im Frühjahr 2023 und dauerte an bis Sommer 2024. Die Untersuchungsumfänge und die -methodik orientieren sich an den Leitfäden des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz und wurden im Detail mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Main-Spessart abgestimmt. Aufgrund einer Verfahrenserleichterung nach § 6 WindBG waren die Kartierungen freiwillig und es wurde z. T. auf vorhandene Daten und Potenzialeinschätzungen zurückgegriffen.

Avifauna	Weitere Artengruppen	Biotope und Pflanzen	Weitere Schutzgüter
<p>Datenrecherche zu bereits bekannten Vorkommen relevanter Arten</p> <p>Erfassung Brutvögel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revierkartierung aller Brutvögel innerhalb eines Radius von 500 m <p>Erfassung windkraftsensibler Großvögel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung von Nestern und Revierzentren innerhalb eines Radius von 1.200 m (Horst- und Revierkartierung) 	<p>Datenrecherche zu bereits bekannten Vorkommen und Potenzialanalyse für relevante Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fledermäuse • Feldhamster 	<ul style="list-style-type: none"> • 2024: Kartierung der Biotoptypen im Umkreis von 300 m um die Windenergieanlagen und im Bereich der Zuwegung (siehe folgendes Poster) • Datenrecherche zu schutzwürdigen Biotopen und geschützten Pflanzenarten • Planung der WEA auf landwirtschaftlich genutzten Flächen • Berechnung und Bilanzierung des notwendigen Kompensationsbedarfs 	<p>Datenrecherche zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewässern • Boden • Klima und Luft • Schutzgebieten • Landschaftsbild und Erholungseignung

Beispiele für mögliche Ausgleichsmaßnahmen

Trotz sorgfältiger Planung sind Eingriffe in die Natur beim Bau eines Windparks unausweichlich. Um diese zu kompensieren, müssen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt werden. Welche das sind, entscheiden wir in Abstimmung mit den zuständigen Behörden.

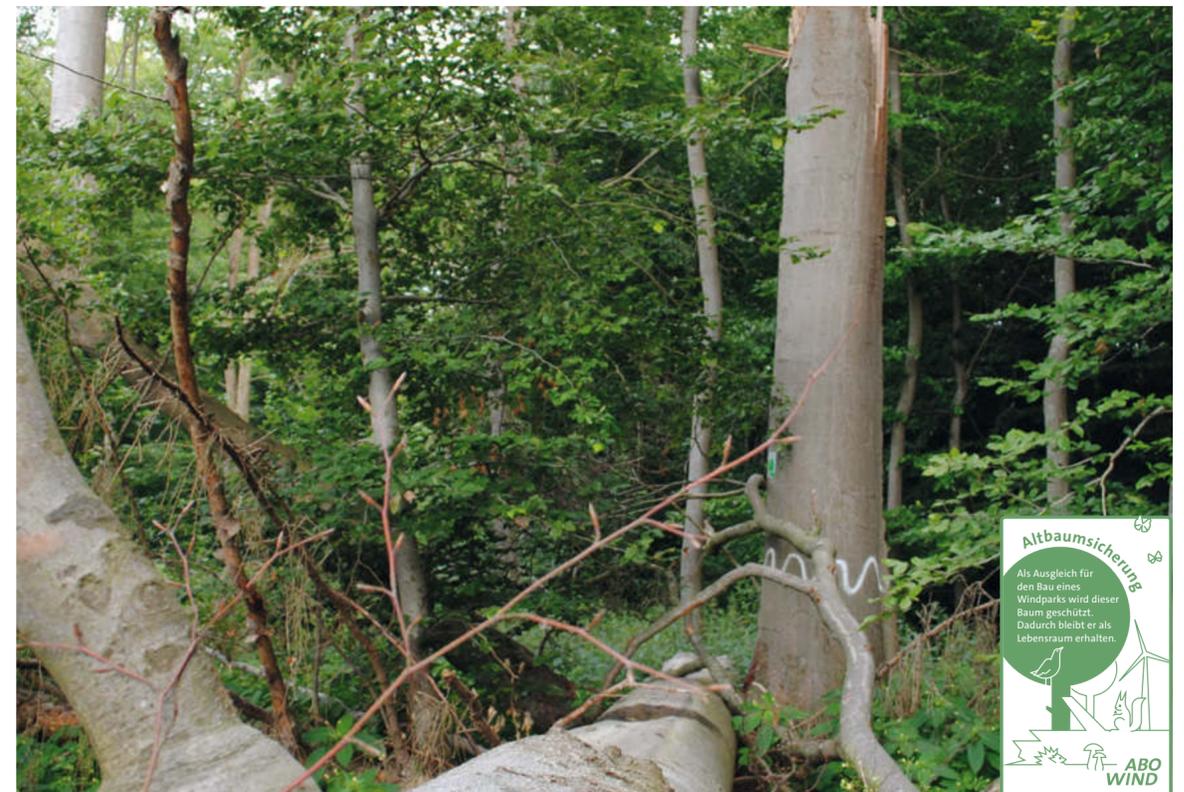
Als erfahrener Entwickler von Windparks hat ABO Energy schon unzählige Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt. Wir werten zum Beispiel bestehende Wälder auf und führen Ersatzaufforstungen mit hochwertigem Mischwald durch.



Der Windpark in Schnorbach entstand im monokulturell geprägten Wirtschaftswald. Im Zuge des Baus erfolgten Erstaufforstungen von Laubmischwäldern aus regionalen Gehölzen.



Magerrasenflächen sind ideale Jagdgebiete für Rotmilane. Im Zuge des Windparkbaus in Uckley haben wir auf insgesamt 48 Hektar Lebensräume geschaffen, in denen Greifvögel Beutetiere finden.



Im rheinland-pfälzischen Klosterkumbd haben wir Naturwaldreservate eingerichtet. Hier ist die Entnahme von Holz oder eine andere forstwirtschaftliche Nutzung nun verboten, um Altholzbestände zu sichern.

